



VORWORT

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

nach Zeiten in schwerem Fahrwasser hat die StadtWerkegruppe Delmenhorst mit den Erfahrungen aus der Energiekrise im Geschäftsjahr 2023 einen neuen Kurs eingeschlagen. Das Ziel: langfristig auf der erreichten Erfolgswelle zu bleiben. So hieß es Leinen los für eine Neuausrichtung, die mit dem Umstrukturierungsprojekt „Zeus“ frischen Wind in die Unternehmensgruppe brachte. Im Zuge des Projektes ließen wir alle Prozesse und Schnittstellen in den Betrieben überprüfen: Was muss sich ändern, um zukunftsfähig zu bleiben? Antworten darauf fand ein Arbeitskreis aus über 40 Mitarbeitenden.

Im Ergebnis wurden einige Manöver für mehr Sicherheit gefahren. Den Einkauf von Strom und Gas haben wir zum Beispiel mit kürzeren Intervallen neu justiert, um schneller auf Verwerfungen am Markt reagieren zu können. Unser Risikohandbuch ließen wir überarbeiten und das Krisenmanagement ausbauen, damit sich Mangellagen schneller bewältigen lassen. Zudem gibt es nun eine Unternehmensstruktur, in der die IT als strategisches Element in der Geschäftsführung angesiedelt ist und in den Bereichen Digitalisierung und KI auf Wachstum gesetzt wird. Hier haben wir das Personal geschult und aufgestockt. Alle Veränderungen wurden von der Belegschaft an Bord mit großem Engagement angenommen und umgesetzt – ein Verdienst der am Prozess Beteiligten!

Ein weiterer Knoten, den wir für unsere Zukunft knüpfen konnten: Die StadtWerkegruppe Delmenhorst ist als Arbeitgebermarke deutlich attraktiver geworden. Erheblich dazu bei trägt, dass unsere Führungsstruktur weiblicher geworden ist. Fünf von zwölf Abteilungsleitungen sind Kapitäninnen, was in technischen Betrieben leider noch nicht selbstverständlich ist. Außerdem hat bei uns die Duz-Kultur Einzug gehalten. Das bedeutet: Alle Beschäftigten sprechen sich unabhängig von ihrer unternehmensinternen Position mit Du an, es sei denn, sie wünschen dies ausdrücklich nicht. Ein Angebot, mit dem wir innerhalb der Branche Vorreiter sind und das schneller angenommen wurde als gedacht. Das hat viele Synergien freigesetzt. Der Austausch ist durch den Abbau von Hierarchien konstruktiver und das Arbeitsklima hat sich – so empfinde ich es – deutlich verbessert.

Fest in unserer Firmenphilosophie verankert bleibt neben unserem sozialen Engagement das Thema Klimaschutz. Die StadtWerkegruppe Delmenhorst hat 2023 festgelegt, dass sie in all ihren Bereichen eine vollständige Neutralisierung aller Treibhausgasemissionen durch Vermeidung, Reduktion und Kompensation erreichen will. Bis 2030 soll der vor- und nachgelagerte CO₂-Ausstoß der Stadtwerke um 30 Prozent verringert werden.

Mit welchen Maßnahmen das gelingen kann und welche „grünen“ Projekte bei uns bereits umgesetzt wurden, können Sie schon bald einem Nachhaltigkeitsreport entnehmen, der in Vorbereitung ist. Bleibt mir nur noch eines zu sagen: Nach über 20 Jahren als Geschäftsführer der StadtWerkegruppe Delmenhorst verlasse ich die Brücke. Für die gute Zusammenarbeit auch bei Sturm und Wellengang möchte ich mich bei allen Mitarbeitenden auf das Allerherzlichste bedanken. Den drei Unternehmen der Gruppe wünsche ich immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Delmenhorst, Juli 2024

Hans-Ulrich Salmen
Geschäftsführer